

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 43 (2019)
Heft: 2

Rubrik: Kulturfestival über unsere Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

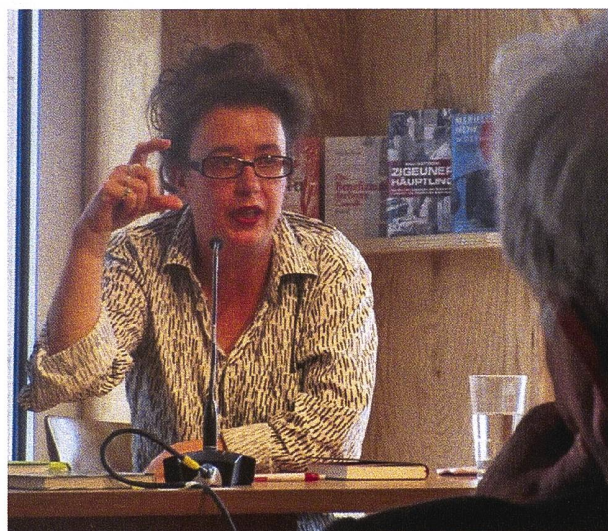
Kulturfestival über unsere Literatur



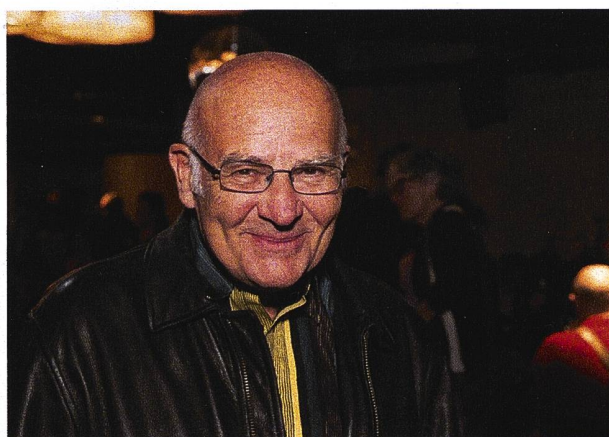
Links: Die jenische Schriftstellerin Isabella Huser liest aus ihrem noch unveröffentlichten Roman über eine jenische Familiengeschichte.

Unten: Die österreichische Schriftstellerin Simone Schönnett berichtet über ihren Roman «Andere Akkorde», in dem Roma, Sinti, Jenische in Europa einen Staat ohne Land gründen.

Im April 2019 fand im Kulturhaus «Kosmos» in Zürich ein Festival zur Literatur von Jenischen, Sinti und Roma statt, organisiert von der Literaturstiftung «Litar». Es lasen etwa die Jenischen Isabella Huser, Simone Schönnett, Venanz Nobel. Der Präsident der Radgenossenschaft Daniel Huber führte Interessierte durch den Stadtkreis 4, wo einst viele Jenische lebten. Hier wuchs er auf, bevor die Familie nach Altstetten zog und dann wieder auf die Reise ging. Nicht weniger als 70 Personen interessierten sich und marschierten mit durchs Quartier. Der Geschäftsführer der Radgenossenschaft Willi Wottreng gab eine Einführung über «Stadtjenische», über Jenische also, die mit ihrem Leben Stadtquartiere in Zürich, Freiburg, Chur, Basel prägten.



Der Schriftsteller und Geschäftsführer der Radgenossenschaft Willi Wottreng hielt ein Referat über Stadtjenische.

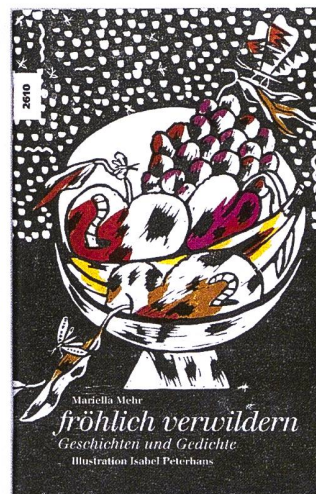


(© Ayse Yavas)

Kulturfestival über unsere Literatur



Daniel Huber, Präsident der Radgenossenschaft, berichtet vor siebzig Zuhörenden über seine Jugend in der Hellmustrasse im Zürcher Stadtkreis 4, die so etwas wie eine jenische Strasse war. Im Publikum mit dabei war auch Fiona Wigger vom Bundesamt für Kultur.



Vorgestellt wurde auch ein Schüler-SJW-Heft mit Geschichten der jenischen Schriftstellerin Mariella Mehr.